



Pro Anbindung Seceda

Wertschöpfung



Grundlagen der Untersuchung

- In der vorliegenden Studie wurden Daten aus der Untersuchung zu den Touristenausgaben analysiert, welche im Tourismusjahr 2012/13 (November 2012 bis Oktober 2013) in den Beherbergungsbetrieben Südtirols erhoben wurden. Im Rahmen dieser Erhebung wurden die Gäste zu ihrem Reise- und Ausgabeverhalten befragt. Daraus konnten interessante Informationen zu den Eigenschaften der Touristen und ihres Aufenthalts gewonnen werden.



Der Aufenthalt

- Südtirol war auch im Tourismusjahr 2012/13 mit 6 Millionen Urlaubern eine sowohl im Sommer (60,7%) als auch im Winter (39,3%) sehr gut besuchte Tourismus-destination. Zu den beliebtesten Zielen zählen die Dolomiten, die zusammen mit dem Ahrntal von 41,6% der Touristen in Südtirol besucht werden. Dieser Wert ist gegenüber dem Tourismusjahr 2007/08 (Jahr der letzten Erhebung) leicht gesunken. Damals wählten noch 44,6% der Urlauber diese Gebiete als Urlaubsziel. Demgegenüber stehen die Zielgebiete Meraner Land, Vinschgau und Südtirols Süden, die im Vergleich zu 2007/08 Anstiege um 1,4, 1,2 und 0,3 Prozentpunkte verzeichnen.
- Bei der Unterkunft bevorzugen die Gäste immer noch Beherbergungsbetriebe mit 3 Sternen (40,0%). Höhere Kategorien mit 4-5 Sternen (22,9%) werden häufiger gewählt als bei der vorhergehenden Erhebung (+4,2 Prozentpunkte) und fast doppelt so oft gebucht wie die niedrigeren Kategorien mit 1-2 Sternen (12,2%). Demgegenüber nehmen die Aufenthalte in anderen Einrichtungen wie Campingplätzen, Residence usw. zu, die von einem Viertel der Touristen gewählt werden.



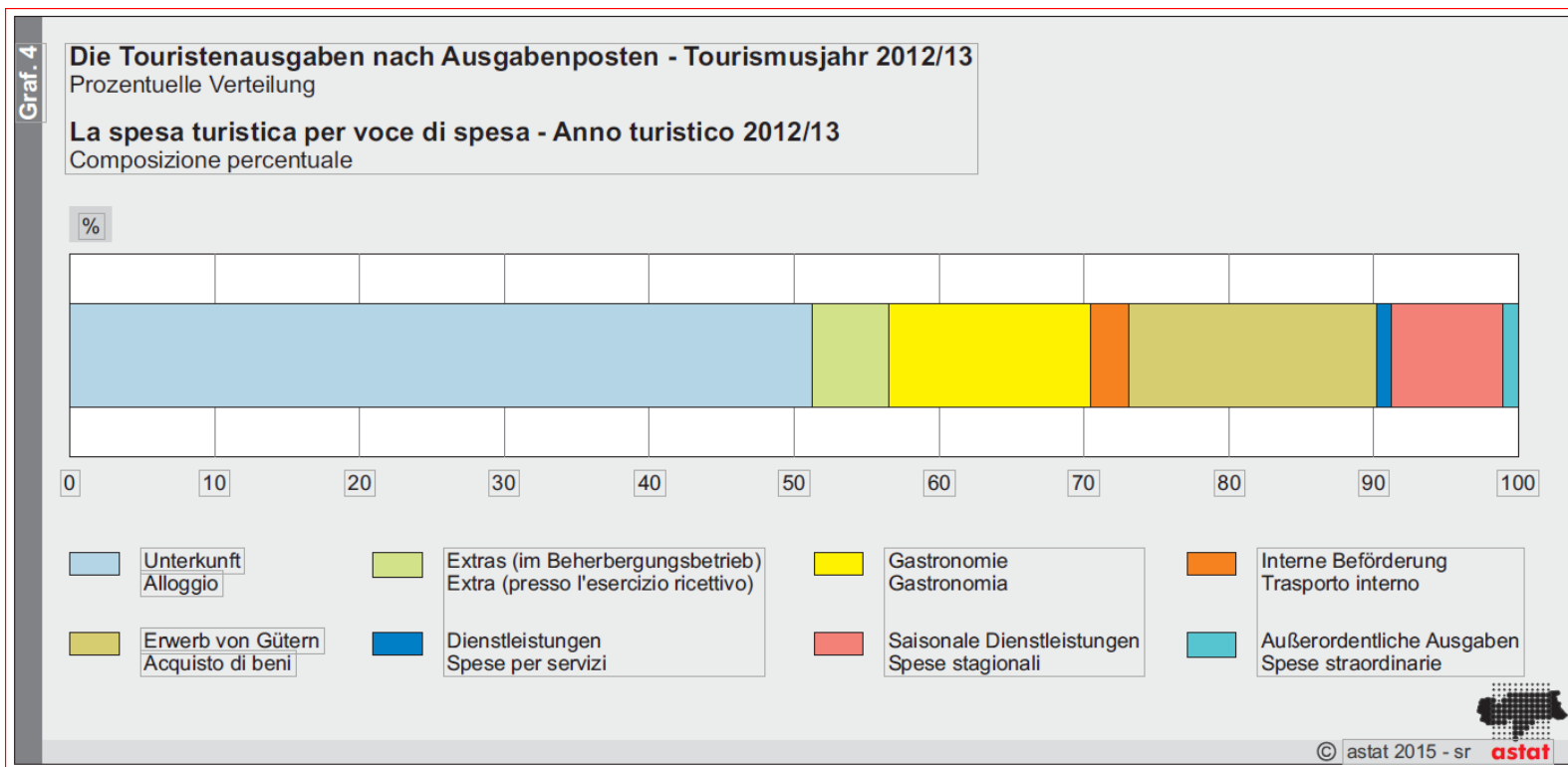
Touristenausgaben

Die Zusammensetzung der Ausgaben

- Für das gesamte Tourismusjahr 2012/13 ergeben sich mittlere tägliche Pro-Kopf-Ausgaben der Touristen von etwas mehr als 117 Euro: 136 Euro im Winter-halbjahr und 105 Euro im Sommerhalbjahr. Die Ausgaben für die An- und Rückreise sind in diesen Beträgen nicht enthalten. Eingeschlossen sind hingegen alle Hauptausgabenposten wie Unterkunft, Gastronomie, interne Beförderung, Dienstleistungen, Erwerb von Gütern sowie die saisonal abhängigen Ausgaben für Skipass, Mobilcard, Sportunterricht, Verleih von Sportausrüstung usw. Sofern vorhanden, sind auch die eventuellen außerordentlichen Ausgaben enthalten (Beträge kleiner oder gleich 1.000 Euro).

Touristenausgaben

56,5% der täglichen Pro-Kopf-Ausgaben der Touristen werden im Beherbergungsbetrieb ausgegeben. Für den Erwerb von Gütern werden 17,1% aufgewendet, für die Gastronomie 13,9%, für die Ausgaben für Dienstleistungen wie Museen, Ausstellungen, Kino usw. 1,0% sowie für die interne Beförderung 2,7%. Auf die übrigen Dienstleistungen wie Skipass, Sportunterricht, Verleih von Sportzubehör usw. sowie die eventuellen weiteren außerordentlichen Ausgaben entfallen 7,7% bzw. 1,1%.(2)

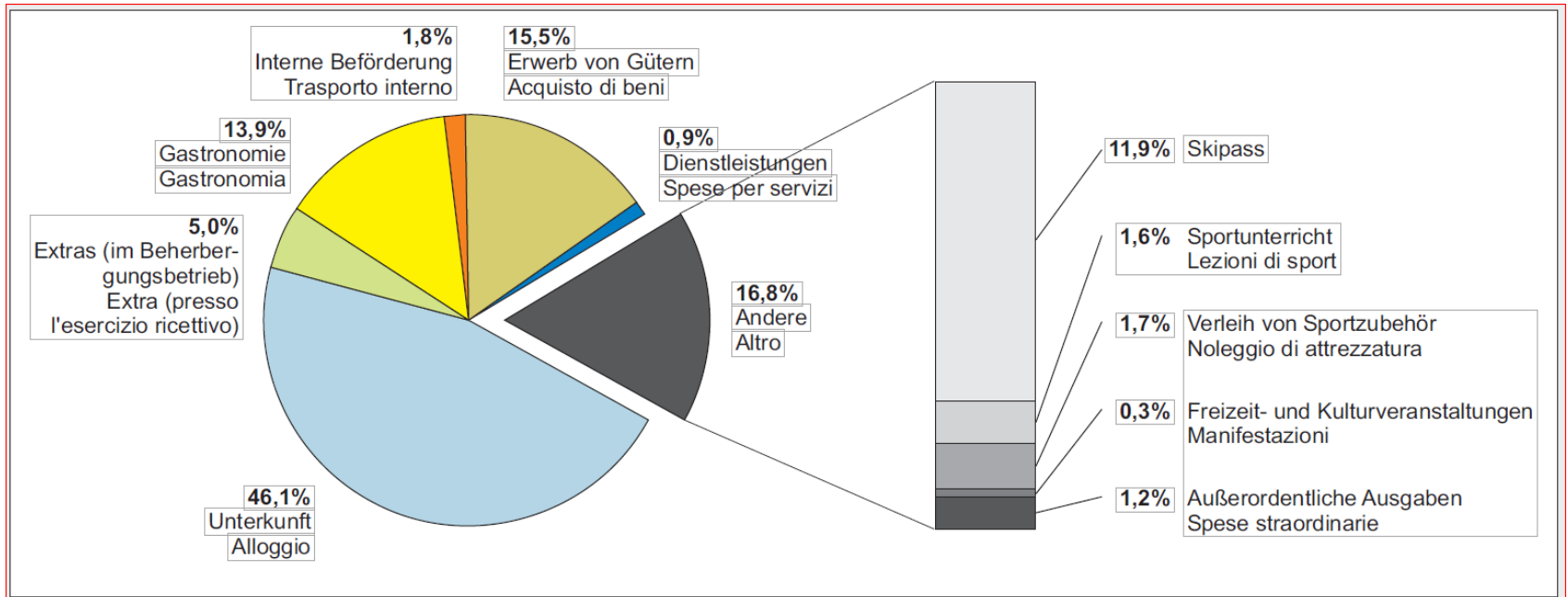




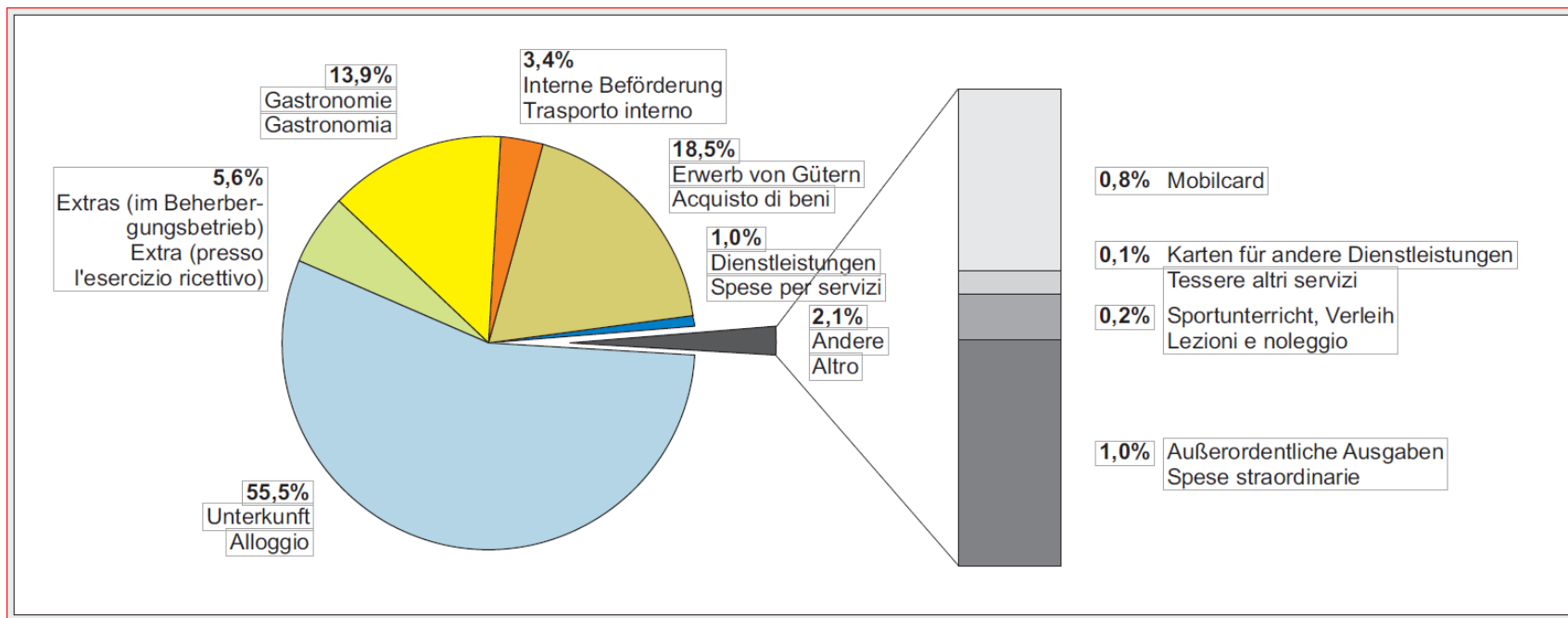
Höhere mittlere Ausgaben im Winterhalbjahr

Die mittleren Pro-Kopf-Ausgaben der Touristen in Südtirol sind im Winter zwischen November und April etwas höher als im Sommer zwischen Mai und Oktober. Der Unterschied beträgt 10,5%, wenn nur die Hauptausgabenposten (Unterkunft, Gastronomie, in-terne Beförderung usw.) berücksichtigt werden. Werden hingegen auch die „anderen Ausgaben für saisonale Dienstleistungen“ wie Skipass, Konferenzen usw. und die eventuellen „außerordentlichen Ausgaben“ eingeschlossen, erhöht sich der Unterschied auf 29,1%. Im Winterhalbjahr sind nicht nur die durchschnittlichen Ausgaben in den Hauptausgabenposten höher, sondern auch die „Extra-Ausgaben“.

Höhere mittlere Ausgaben im Winterhalbjahr



Mittlere Ausgaben im Sommerhalbjahr



Ausgabeverhalten laut Nächtigungen

Berechnung der Wirtschaftlichkeit - laut Ausgabeverhalten der Gäste															
			Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep.	Okt	Nov	Dez	
	Winter	Sommer	5.049,00	4.813,00	2.816,00	3.091,00	4.330,00	16.749,00	30.321,00	38.000,00	20.304,00	12.768,00	1.255,00	6.399,00	
Mittlere tägliche Pro-Kopf-Ausgaben (außer Fahrt)	135,97	105,31	686.512,53	654.423,61	382.891,52	420.283,27	455.992,30	1.763.837,19	3.193.104,51	4.001.780,00	2.138.214,24	1.344.598,08	132.164,05	870.072,03	
Ausgaben für die Anreise	75,69	78,92	382.158,81	379.841,96	213.143,04	233.957,79	341.723,60	1.321.831,08	2.392.933,32	2.998.960,00	1.602.391,68	1.007.650,56	99.044,60	484.340,31	
Unterkunft	46,1	55,5	232.758,90	267.121,50	129.817,60	142.495,10	240.315,00	929.569,50	1.682.815,50	2.109.000,00	1.126.872,00	708.624,00	69.652,50	294.993,90	
Extras (im Beherbergungsbetrieb)	5	5,6	25.245,00	26.952,80	14.080,00	15.455,00	24.248,00	93.794,40	169.797,60	212.800,00	113.702,40	71.500,80	7.028,00	31.995,00	
Gastronomie	13,9	13,9	70.181,10	66.900,70	39.142,40	42.964,90	60.187,00	232.811,10	421.461,90	528.200,00	282.225,60	177.475,20	17.444,50	88.946,10	
Interne Beförderung	1,8	3,4	9.088,20	16.364,20	5.068,80	5.563,80	14.722,00	56.946,60	103.091,40	129.200,00	69.033,60	43.411,20	4.267,00	11.518,20	
Erwerb von Gütern	15,5	18,5	78.259,50	89.040,50	43.648,00	47.910,50	80.105,00	309.856,50	560.938,50	703.000,00	375.624,00	236.208,00	23.217,50	99.184,50	
Dienstleistungen	0,9	1	4.544,10	4.813,00	2.534,40	2.781,90	4.330,00	16.749,00	30.321,00	38.000,00	20.304,00	12.768,00	1.255,00	5.759,10	
Andere Ausgaben für saisonale Dienstleistungen	15,6	1,1	78.764,40	5.294,30	43.929,60	48.219,60	4.763,00	18.423,90	33.353,10	41.800,00	22.334,40	14.044,80	1.380,50	99.824,40	
Andere außerordentliche Ausgaben	1,2	1	6.058,80	4.813,00	3.379,20	3.709,20	4.330,00	16.749,00	30.321,00	38.000,00	20.304,00	12.768,00	1.255,00	7.678,80	
			1.573.571,34	1.515.565,57	877.634,56	963.341,06	1.230.715,90	4.760.568,27	8.618.137,83	10.800.740,00	5.771.005,92	3.629.048,64	356.708,65	1.994.312,34	
			Ist - Situation		Steigerung auf 28,%			Steigerung auf 44 %							
Winter			6.924.424,87	16,5	13.848.849,74	28,3	27.697.699,48	44,1							
Sommer			35.166.925,21	83,5	35.166.925,21	71,7	35.166.925,21	55,9							
Totale			42.091.350,08	100%	49.015.774,95	100	62.864.624,69	100							